

Fachverband Deutscher Floristen e.V.
Bundesverband /FDF

2019/2020

FDF-Jahresbericht

Berichtszeitraum: 30.06.2019 - 01.07.2020

Veranstaltungen • Projekte • Kooperationen

www.fdf.de



copyright: Fachverband Deutscher Floristen e.V. -Bundesverband
www.fdf.de

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	5
Top-Event: IPM ESSEN 2020.....	8
FDF auf der BUGA Heilbronn.....	12
Floristik-Wettbewerb & FDF-Hallenschau.....	14
FDF-Tagungen und Kongresse	16
Arbeit in Fachausschüssen.....	18
Politische Arbeit im FDF.....	22
Unterstützung in der Krise.....	25
FDF-Floristik-Trends 2020.....	26
FDF-Nachwuchs-Förderung	30
FDF-Aus- und Fortbildung.....	31
FDF-Floristmeisterschule Gelsenkirchen.....	32
FDF-internationale Bildungsk Kooperationen.....	33
Absagen wegen Corona-Pandemie	37
florint.....	38
Projekte und Events.....	39
Worldskills - Weltmeisterschaft der Berufe 2019.....	40
Neuer Partner: Plantion	41
Fördermitglieder und Partner.....	42
Kontakt.....	46
Kraft der Blume.....	47

FLORISTIK: HANDWERK & EMOTION

Floristen : Die Experten für kreatives Blumenhandwerk!

Wir bieten blumige Unikate und handgefertigte Floristik in individueller, kundenorientierter Ausführung - kreativ, zeitgerecht und im Trend.

Wir garantieren:

- Qualität, Frische, optimalen Service
- individuelle, persönliche und fachkundige Beratung
- blumige Unikate und handgefertigte Blüten-Arrangements
- kein Standard, garantiert nicht „von der Stange“
- kreative Gestaltung und ideenreiche Dekorationen für jeden Anlass
- florale Designs im Trend für jedes Interieur
- Event-Floristik für große und kleine Veranstaltungen
- persönlich gestaltete Geschenkideen mit Blumen
- ausgesuchte Blumen, heimische Blüten und exotische Floralien
- schnittfrische Blumen der Saison - aus der Region und fair gehandelt
- stilvolle Keramik, dekorative Vasen und passende Accessoires
- faire Löhne nach Tarif

• Wir schaffen Ausbildungsplätze!



Corona-Pandemie-Krise erfasste die Floristik-Branche

Die rechnerischen Pro-Kopf-Ausgaben für grüne Produkte stiegen von 105 Euro (2018) auf 108 Euro im Jahr 2019. Mit dieser positiven Botschaft startete die IPM ESSEN 2020 zum Jahresbeginn. Die Branche war optimistisch gestimmt und freute sich auf die Weltleitmesse als starken Auftakt in ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020. In der Rückschau wurde die Internationalität der Messe gelobt. Die IPM ESSEN 2020 zeigte Neuheiten und Innovationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Gartenbaus. Sie lockte über 54.000 Besucher nach Essen. Auch für den Fachverband Deutscher Floristen schloss die IPM ESSEN 2020 Ende Januar sehr positiv ab. Die Aussteller mit floralem Bedarf bestätigten gute Geschäfte und in der FDF-World erzielte das internationale Floristik-Programm auf der Show-Bühne viel Beifall bei den Besuchern aus aller Welt.

Nach diesem fantastischen Auftakt veränderte die Corona-Pandemie nur kurze Zeit später das Weltgeschehen und erreichte auch Deutschland Mitte März mit aller Wucht. Der Shutdown wurde am 16. März ausgerufen und damit hatte die Pandemie auch die grüne Branche fest im Griff. Die Politik begann, mit allen Mitteln die Ausbreitung des Virus zu verhindern und schränkte das öffentliche Leben komplett ein. Der gesamte Einzelhandel musste bis auf wenige Ausnahmen schließen, nur die Lebensmittelgeschäfte, Apotheken und Drogerien durften ihr Angebot aufrecht erhalten. Die Bürger des Landes waren aufgefordert, Zuhause zu bleiben. Kontakte sollten auf ein Minimum reduziert werden, sämtliche Veranstaltungen wurden abgesagt.

Wer konnte, verlegte die Arbeit ins Homeoffice. Unis, Schulen und Kitas wurden geschlossen. Kirchen, die Gastronomie und Freizeiteinrichtungen aller Art schlossen bundesweit ihre Pforten. Ältere Menschen in Senioren-Einrichtungen durften nicht mehr besucht werden, ebenso wenig wie Patienten in Krankenhäusern. Menschen, die mit Corona-infizierten Personen Kontakt hatten, mussten sich in Quarantäne begeben. Die Grenzen wurden dicht gemacht, deutsche Touristen über Luftbrücken aus dem Ausland zurück geholt, Ausgangsbeschränkungen insbesondere in Bayern und dem Saarland verhängt, die Innenstädte waren wie leer gefegt: man sah weder Menschen noch Autos auf den Straßen. Die Politik forderte die Menschen auf, Abstand zu halten. *Social distancing* - eigentlich ein negativer Begriff - wurde zum höchsten Gut erklärt, um Leben zu schützen: das eigene und das der anderen. Covid 19 sorgte für Angst und Unsicherheit in der Bevölkerung. Sondersendungen auf allen Programmen informierten täglich über die aktuelle Anzahl der infizierten Menschen im eigenen Land und weltweit, ebenso wie die Anzahl der Verstorbenen täglich vermeldet wurde.

Mit dem Shutdown mussten in fast allen Bundesländern auch die Blumenfachgeschäfte schließen. Eine immense Ausbremsung einer Branche, die sich gerade mit vollem Elan auf das Frühjahrgeschäft vorbereitet hatte. Blumen und Pflanzen konnten innerhalb von Stunden nicht mehr abverkauft werden, sie wurden verschenkt oder an Mitarbeiter in den sog. „systemrelevanten Berufen“ zum Dank für ihr Engagement überreicht.

Interessen- und Branchen-Vertretung durch den FDF

Als spezielles Problem des Shutdowns erwies sich für die Floristik-Branche die Tatsache, dass Blumen und Pflanzen in allen konkurrierenden Vermarktungseinrichtungen insbesondere in den Gartencentern verkauft werden durften, jedoch der Blumenfachhandel in fast allen Bundesländern zunächst geschlossen bleiben musste.

Die Folge war, dass sich nun nämlich die Verbraucher, die auf Grund der Kontaktsperre zuhause bleiben mussten, mit hoher Ausgabebereitschaft für die eigenen vier Wände, ihre Balkone, Terrassen und Gärten mit grünen Produkten eindeckten. Eine nahezu unerträgliche Situation für die Branche. Sie musste tatenlos zusehen, wie in Baumärkten, im Lebensmitteleinzelhandel und in den Gartencentern ein regelrechter Run auf Grünes und Blühendes einsetzte, von dem sie ausgeschlossen blieb.

Es setzte daraufhin eine beispiellose Interessenvertretung durch den Fachverband Deutscher Floristen auf allen politischen Ebenen ein. Auf Bundes- und auf Landesebene wurden in persönlichen Gesprächen mit Politikern oder schriftlichen Eingaben die Gleichbehandlung der Blumenfachgeschäfte mit dem gärtnerischen Einzelhandel eingefordert.

In einer Telefonkonferenz hatte FDF-Präsident Helmuth Prinz am 27. März Gelegenheit, Bundesministerin Julia Klöckner die Auswirkungen der Krise auf die Floristik-Branche persönlich darzustellen. Rund 30 Experten - überwiegend aus dem Lebensmitteleinzelhandel - waren zu diesem Austausch eingeladen, den das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung initiiert hatte.

Mit großem Nachdruck legte der FDF in seiner politischen Arbeit und der Interessenvertretung für die Branche den Fokus auf die Gleichbehandlung der Branche. Die Verbandsvertreter bezogen sich dabei u.a. auf die *Positiv-Liste* des bayerischen Staatsministeriums, in der Blumengeschäfte explizit als Sonderform der Garten- und Baumärkte aufgeführt und damit zur Öffnung berechtigt waren.

Die engagierte Interessen- und Branchen-Vertreter des FDF blieb nicht ohne Erfolg. Zu Ostern Mitte April durften die Blumenfachgeschäfte in acht Bundesländern wieder öffnen - auch wenn die Genehmigung zur Öffnung zum Teil extrem kurzfristig erteilt wurde. So geschehen in Schleswig-Holstein (Hier erfuhren die Blumengeschäfte erst am Gründonnerstag, dass sie ab Ostern ihre Pforten wieder öffnen durften). In den übrigen Bundesländern mussten die Geschäfte über die Oster-Tage geschlossen bleiben.



Für den Einzelhandel und damit auch für die Floristik-Branche endete die Corona-bedingte Zwangsschließung am 20. April 2020. Bundesweit konnten die Geschäfte unter Einhaltung strengster Hygiene-Vorschriften wieder öffnen. Dazu gehörten u.a. die Maskenpflicht im Einzelhandel, eine Steuerung des Zutritts zur Vermeidung von Warteschlangen, ein Schutz im Kassenbereich, sowie Abstandsmarkierungen, die einen Mindestabstand von 1.50m zwischen den Kunden vorgeben.

Floristen im Werkstatt-Modus und Online-Verkauf

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie-Krise auf die Branche sind erst zum Ende des Jahres 2020 realistisch einschätzbar. Der FDF geht jedoch davon aus, dass etliche Mitglieder existentiell betroffen sind. Die klassischen Blumenschenkanlässe Ostern und Muttertag haben zwar vielen Floristen überraschend positive Geschäfts-Ergebnisse beschert. Unabhängig davon mussten viele Floral-Unternehmer insbesondere in Bundesländern, in denen sie zur Schließung verpflichtet waren, Kurzarbeit, Soforthilfe oder sogar beides beantragen. Während des Shut-Downs haben etliche Geschäfte Einnahmerückgänge bis zu 95% verzeichnet.

Viele Betriebe haben während der Zwangsschließung im Werkstatt-Modus ohne Kundenverkehr weiter gearbeitet. Sie boten Lieferservice, haben ihre Webshops ausgebaut und versuchten auf diese Weise dem 100%-Geschäftsausfall entgegen zu wirken. Die Sofort-Hilfeprogramme und Liquiditätshilfen der Bundesregierung haben dazu beigetragen, die Blumengeschäfte in dieser Krise zu unterstützen. Förderkredite waren für die wenigsten Blumengeschäfte eine Lösung, weil die Finanzdecke der Branche ohnehin eher dünn ist, so dass diese kaum wieder zurück bezahlt werden können.

Ein echtes Problem bleibt die Absage von Dekorationsaufträgen für private und öffentliche Veranstaltungen bis weit in das Jahr 2020. In fast allen Betrieben sind die Deko-Aufträge für Hochzeiten, Veranstaltungen und Events bis in den September und teilweise sogar bis zum Jahresende storniert. Hinzu kommt, dass auch in Restaurants bis auf weiteres keine Festlichkeiten ausgerichtet werden und deshalb auch diese Aufträge wegfallen.

Der Fachverband Deutscher Floristen ist seinen Mitgliedern mit Beginn der Krise engagiert zur Seite gestanden. Auf Bundes- und Landesebene haben sich Präsidenten und Geschäftsführer im FDF für die Gleichbehandlung der Blumengeschäfte mit den Gartencentern und gegen die Wettbewerbsverzerrung ausgesprochen. In den Landesverbänden wurde die Mitglieder über die Dynamik der Krise und die unterschiedlichen regionalen Vorgaben für den Floristik-Fachhandel via Rundschreiben, Mails und in persönlicher Beratung am Telefon informiert. Im kontinuierlichen Monitoring wurden in den FDF-Geschäftsstellen zudem Informationen über Kurzarbeit, Sofort-Hilfeprogramme und die Liquiditätshilfen der Bundesregierung gefiltert und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Der Bundesverband koordinierte die Maßnahmen und betreute die Pressearbeit. Viele Absprachen wurden auf kurzem Dienstweg getroffen und gemeinsame Aktionen kurzfristig geplant und durchgeführt.

Parallel dazu hat die Branche gezeigt, wie kreativ, flexibel und beweglich sie in Zeiten der Krise aufgestellt ist. Mit Kundenservice, Einsatzbereitschaft und kreativer Ideen haben Floristen ihre Geschäfte weiter geführt - im Werkstatt-Modus und mit Ausbau von Web- und Onlineshops. Auch in Zeiten der Krise wurden so Impulse für die Wertschätzung der Blume und für gute Floristik gesetzt. Und die Kunden haben diesen Einsatz geschätzt. Sie zeigten sich kaufbereit, geduldig und diszipliniert. Blumen und Pflanzen erwiesen sich als emotionale Anker während des Kontaktverbots. Zum Ende des Berichtsjahres im Juni 2020 bleibt zu hoffen, dass diese die Wertschätzung für Florales und die Bekenntnisse der Kunden zum stationären Fachhandel tragfähig für die Zukunft sind.

TOP-EVENT: IPM ESSEN 2020

Inspirationen, Innovationen und neue Ideen für Floristen

FDF-World mit neuem Stand-Konzept begeisterte die Fachbesucher

Helmuth Prinz, Präsident des Fachverbands deutscher Floristen – Bundesverband (FDF): „Wir haben die IPM ESSEN 2020 als starken Motor einer Branche erlebt, die selbstbewusst florales Handwerk präsentiert, sich zunehmend vernetzt und Kräfte bündelt. Das internationale Interesse und die Vielfalt der Fachgespräche in der Mitglieds- und Ausbildungsberatung waren enorm. Für unser neues Standkonzept mit zentraler Show-Bühne und die floralen Präsentationen in der FDF-World gab es viel positive Kritik. Die Inspirationskraft der neuen Floral-Kollektionen und ihre bildstarke Darstellung setzten Impulse. Mit den jungen Kollegen aus dem #floralproject 3.0 haben wir uns innovativ und zukunftsorientiert aufgestellt.“

Unsere Partner haben den Themen Nachhaltigkeit und faire Produktion großen Spielraum in ihren Produkt-Präsentationen eingeräumt. Das kommt bei Floristen gut an und bietet starke Verkaufsargumente.“



Helmuth Prinz,
Präsident des Fachverband Deutscher
Floristen e. V.-Bundesverband-
Foto: IPM ESSEN

FDF zeigte Vermarktungs-Impulse für umsatzstarke Floristik

Die 38. Internationale Pflanzenmesse IPM ESSEN 2020 besuchten über 54.000 Fachbesucher in vier Tagen. Insgesamt 1.538 Aussteller aus 46 Ländern präsentierten vom 28. bis zum 31. Januar 2020 ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Pflanzen, Technik, Floristik und Ausstattung. Damit war die Messe Essen erneut der wichtigste Treffpunkt der grünen Branche weltweit. Klimawandel und Nachhaltigkeit waren die bestimmenden Themen der Weltleitmesse des Gartenbaus. Halle 1A verwandelte sich wieder in die Green City. In der FDF-World wurden die Fachbesucher blu-

mig inspiriert und erhielten eine Fülle von kreativen Ideen, Vermarktungsimpulsen und Produkt-Informationen zu neuen Pflanzen und Schnittblumen-Sorten direkt von den Partnern des FDF. In der neu positionierten FDF-Arena fanden Live-Shows mit internationalen Floral-Designern der Extraklasse statt.

Junge Floristen aus der Gruppe #floralproject 3.0 luden zu offenen Workshops ein. Die Trend-Galerien präsentierten neue Blüten-Kollektionen für ein konsumentorientiertes modernes Floral-Design in den Mega-Trends 2020.



Abschlussbild und Dank an die Beteiligten in der FDF-World

Internationales Line-Up auf der FDF-Show-Bühne

Auf der FDF-Showbühne begeisterten internationale Floral-Künstler das Fachpublikum. Unter dem Titel „Passion for Flowers“ luden G-Fresh und Floral Fundamentals zusammen mit dem Verband zu internationalen Bühnen-Shows ein. Darin wurde Event-Floristik mit floraler Body-Art effektiv kombiniert (mit Timo Bolte und Laura Leon; UK, Hans Zijlstra; Niederlande, Stefan van Berlo; Belgien und Dominique Herold; Deutschland).

„FLOOS - the crafter's Secret“ stellte die erste Online-Bibliothek für Floristen mit mehr als 500 Rezepten für florale Motive vor. Zehn der renommiertesten Floristen der Welt zeigten live auf der IPM ESSEN 2020 Tipps und Geheimnisse für erfolgreiches Floral-Design. Videos und Projektionen personalisierten das große Show-Event auf der FDF-Stage in Essen (mit Brigitte Heinrichs, Britta Ohlogge und Jürgen Herold aus Deutschland, Carles Jubany Fontanillas und Alex Segura aus Spanien, Johann Obendrauf aus Öster-

reich, Max Hurtaud aus Frankreich, Pirjo Koppi aus Finnland, Roman Steinhauer aus Russland und Nicu Bocancea aus Rumänien).

Unter dem Motto „flowers, fun & action“ traten Floristen aus ganz Deutschland bei den Flower Battle gegeneinander an. Die Bühnenshows wurden vom FDF und FleuraMetz präsentiert. In wenigen Minuten zauberten die Teilnehmer ein florales Werkstück aus einem freien Material-Pool, das vom Publikum bewertet wurde. In der ersten Runde am 29. Januar mit 13 Teilnehmern begeisterte Floristmeister Josef Dirr aus Baden-Württemberg das Publikum und wurde zum Sieger gekürt. Beim Showdown am Freitag konnte Maria Dmitrovich von der Staatlichen Fachschule für Blumenkunst Weihenstephan das Flower Battle für sich entscheiden. Zum großen Finale waren 18 Meister-Schüler von 10 europäischen Floristen-Schulen gegeneinander angetreten.

Show-Floristik von internationalen Top-Designern beim FDF



Meisterliche Floristik von Alex Segura, Spanien, Timo Bolte, UK und Johann Obendrauf aus Österreich
Fotos: IPM ESSEN 2020, R. Schimm

FDF - Trend-Galerien: Fülle der Inspirationen

In inspirierenden Showrooms konnten sich die Besucher einen Eindruck von zeitgerechten Floral-Designs im Stil der aktuellen Interieur-Trends „street savage“, „blended culture“ und „inner retreat“ verschaffen. Diese aktuellen Floristik-Trends wurden als Galerie der Sträuße inszeniert und boten Highlights für die Fachbesucher und die zahlreichen Vertreter der Medien. Vor großformatigen Prints, die das Instagram-Male-Model silverfox.x in effektvollem Posing mit den plakativen Trend-Sträußen abbildeten, waren die aufmerksamkeitsstarken Sträuße im „Bansky-Look“, Nomaden-Style und als duftige Wolken-Sträuße im Original präsentiert.

Die neue Design-Kollektion mit der Kultblume Chrysantheme zeigte den vielsei-

tigen Blüten-Star als Blockbuster. Auf Film-Plakaten waren die Werkstücke der aktuellen Kollektion abgebildet und davor in kleinen Schaufenstern effektiv inszeniert.

Die Bestseller 2020 aus der FDF-Kollektion für den Züchterverband Decorum griffen Einflüsse aus der StreetArt- und Tattoo-Szene auf und verbanden diese mit originellen Blüten-Motiven zu einer jungen urbanen Floristik-Kollektion.

Mit den modernen Design-Kollektionen setzt der FDF auf ein Höchstmaß an Inspiration und die zeitgerechte Darstellung von Floralem in den sozialen Netzwerken. Es spielten zudem die Nachhaltigkeit und die faire Produktion von Schnittblumen und Pflanzen eine entscheidende Rolle.





Foto: IPM ESSEN 2020

FDF-Kreativ-Direktor Manfred Hoffmann zeigte die Flower Style Trends 2020

Drei große Gesellschafts-Trends prägen Lifestyle und Interieur im Jahr 2020. Der FDF hat die Themen in eine Kollektion von plakativen Sträußen übersetzt. Kreativ-Direktor Manfred Hoffmann präsentierte die Trend-Sträuße 2020 bei der IPM-Presskonferenz. Dazu gehören farbgewaltige Sträuße im „Bansky-Look“, Sträuße im Ethno- und Nomaden-Style sowie duftige Wolkensträuße in soften Tönen mit natürlicher Anmutung.



Luisa König holt IPM Messe-Cup 2020

Ein großes Highlight jeder IPM sind die Wettbewerbe um den Messe-Cup. Zum Thema „so leb ich - grüner wird's nicht!“ konnten die TeilnehmerInnen mit einem Strauß, einer dekorierten Topfpflanze und einer Gefäßbepflanzung am Wettbewerb teilnehmen. In jeder Kategorie werden die besten Werkstücke prämiert, zusätzlich werden die besten Azubi-Werkstücke ausgezeichnet. Für die Höchstpunktzahl im Kombinations-Wettbewerb sicherte sich die Auszubildende Luisa König vom *Blumenhaus am Hofgarten* in Düsseldorf den begehrten, mit 500 € dotierten IPM-Messe-Cup 2020.

FDF AUF DER BUGA 2019 IN HEILBRONN



September 2019 - Blumen trösten, wenn Worte fehlen

- FDF-Trauer-Ausschuss warb für Trauer-Floristik
- Veranstaltung am „Tag des Friedhofs“ auf der BUGA 2019
- Großes Publikums-Interesse an blumiger Darstellung

Blumen sind seit Jahrhunderten ein klassisches Ausdrucksmittel tröstender Anteilnahme. Mit individueller Trauerfloristik erweisen blumige Arrangements aus Floristen-Hand Verstorbenen würdevoll und persönlich die letzte Ehre. Die Wertigkeit von Floralem in der Trauersituation und die Vielfältigkeit der Ausdrucksformen haben FDF-Floristen mit einer blumigen Präsentation auf der BUGA in Heilbronn eindrucksvoll gezeigt. Die Präsentation war eine von drei großen Floristik-Events, die der FDF e.V.-Bundesverband auf der BUGA 2019 in Karlsruhe ausrichtete.

Den „Tag des Friedhofs“ am 22. September 2019 nutzten die Floristen aus dem FDF-Fachausschuss für Friedhof, Umwelt und Floristik, um auf der Bundesgartenschau Heilbronn die tröstende Wirkung

und die Vielfalt einer Trauerfloristik aus professioneller Floristen-Hand den Besuchern nahe zu bringen. Im Ausstellungsbereich Grabgestaltung und Denkmal zeigten die Floristen blütenreiche Trauerkränze, moderne Symbol-Floristik und individuelle blumige Arrangements, die den Abschied von einem geliebten und geschätzten Menschen würdig, persönlich und Anteilnehmend begleiten.

Die Veranstaltung war federführend von den FDF-Ausschuss-Mitgliedern Christine Steinbach (Steinbach Floristik und Friedhofsgärtnerei in Karlsruhe), Wilbert Hager (Blumen Hager in Velbert und Tönisheide) und Wolfram Sommerfeld (Blumen Sommerfeld, Duderstadt) vorbereitet und organisiert worden. Floristen aus der Region unterstützten das FDF-Team.



Trauer-Floristik - individuell, kreativ & persönlich

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Bei herrlichstem Sommerwetter erfreute sich die BUGA Heilbronn an diesem Wochenende eines großen Besucher-Zustroms. Das Gräberfeld, ohnehin ein attraktiver Anlaufpunkt der Bundesgartenschau, war stark frequentiert. Viele Besucher zeigten sich sehr interessiert an den unterschiedlichen blumigen Ausdrucksformen in der Trauerfloristik, waren begeistert von der Blüten-Fülle der verschiedenen Werkstücke und gingen mit den Floristen in das Gespräch.

Im Rahmen des Schaubindens konnten den interessierten Laien Gestaltungsreichtum, Handwerk und das breite Spektrum in der Trauerfloristik vermittelt werden. Für Engagement und Einsatz bedankt sich der Bundesverband bei

den Floristen aus dem Fachausschuss für Friedhof, Umwelt und Floristik, sowie Thomas Gröhbühl, ehemaliger Deutscher Meister der Floristen, den mitwirkenden Floristen aus der Region sowie den Partnern FleuraMetz, Smithers-Oasis und Omniflora für die großzügige und unkomplizierte Unterstützung. FleuraMetz und Omniflora haben Material in großer Blüten-Fülle bereit gestellt. Smithers-Oasis hatte ein breites Sortiment an Steckschäumen geliefert. Ein Dankeschön geht an den Bund Deutscher Friedhofsgärtner im ZVG sowie an die BUGA Heilbronn. Beide Seiten haben das Event unterstützt und mitgetragen. Eine rundum gelungene Veranstaltung und eine nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit für den Berufsstand der Floristen!



Fotos: Wolfram Sommerfeld, FDF

ERFOLG: FDF-HALLENSCHAU



Fantastische Blüten-Inszenierungen auf der BUGA Heilbronn

Oktober 2019 - Abschluss-Floristen-Schau auf der BUGA Heilbronn

- **Wettbewerb „Floristen gestalten mit Blumen“ begeistert Besucher**
- **Christopher Ernst war der große „Abräumer“**
- **Blüten-Inszenierungen im Stil von Miles Redd**

Die finale Floristen-Schau „Florale Hingucker“ vom 3. bis 6. Oktober 2019 auf der Bundesgartenschau in Heilbronn begeisterte die Besucher. Das übergeordnete Pflichtthema gab eine Ausrichtung aller Wettbewerbs-Aufgaben an den extrovertierten Stilwelten des amerikanischen Innen-Architekten Miles Redd vor. Der Designer ist für glamouröse, farbenfrohe Raum-Gestaltungen bekannt. Sie waren das Leitmotiv für die Blumen-Inszenierungen, die von den floristischen Teams in den im Vorfeld zugelosten verschiedenen Kabinetten (Ess-Zimmer, Badezimmer, Schlafzimmer, Küche, Bibliothek, Musikzimmer und Wintergarten) dargestellt werden sollten. Die ausgeschriebenen floristischen Arbeiten: gebundenes Werkstück, Tisch-Schmuck, gepflanzter Raumschmuck und ein floraler Raumteiler galt es so zu gestalten und in die ausgelosten Räume von jeweils rund 90qm Fläche zu integrieren, dass sich daraus

eine harmonische abgestimmte Interieur-Inszenierung ergab.

Zum Wettbewerb angetreten waren drei Teams des Grünberger Bildungszentrum für Floristik (GBF Floristmeisterschule Grünberg, GBF Floristmeisterschule Köln und GBF floralArt International Event) unter Leitung von Werner Brockmann, das Team Creativ Kindelbrück und Team Creativ & friends unter Leitung von Christopher Ernst aus Thüringen und Floral-Design Magdeburg mit Kerstin Dallmann. Organisation und Betreuung des Wettbewerbs hatten für den FDF die Event-Experten Hans-Werner Roth, Andrea Marchand und Oliver Ferchland aus dem FDF-Fachausschuss für Veranstaltungen übernommen. Sie kümmerten sich um die Rahmen-Aufbauten und standen den Wettbewerbs-Teilnehmern als Ansprechpartner vor Ort bereit.

Nachdem die zehnköpfige Fach-Jury am 2. Oktober die ideenreichen, kreativen Raum-Inszenierungen und die Einzelarbeiten bewertet hatte, wurden am gleichen Abend die Preise und Auszeichnungen an die TeilnehmerInnen verliehen und die Ausstellung eröffnet.

Der große „Abräumer“ des Abends war Christopher Ernst mit seinem Team Creativ aus Kindelbrück in Thüringen. Rüdiger Eckhardt, Ausstellungs-Bevollmächtigter der Bundesgartenschau-Gesellschaft Heilbronn, überreichte ihm gleich drei große Goldmedaillen der BUGA insbesondere für die vollumfängliche Erfassung und herausragende Umsetzung des Wettbewerb-Themas.

Desweiteren durfte sich der Thüringer über vier Ehrenpreise des FDF freuen sowie über weitere Gold- und Silbermedaillen für Einzelarbeiten. Die FDF-Ehrenpreise übergab Präsident Helmuth Prinz mit herzlichen Worten an den Thüringer Floristen. Die fantasievolle Interpretation eines Badezimmers im Stil von Miles Redd als frivole Wellness-Oase mit Wasserspielen, knallroten Duschkabinen, einer in Wasser stehenden Tisch-Dekoration und Glasvasen in Nylon-Strümpfen, in denen Einzelblüten wie Gloriosa und Anthurien effektiv abgehängt waren, begeisterte die Fachjury.

Am Ende der Preisverleihung lobten alle Beteiligten diese große Floristen-Schau als fantastischen Abschluss für die Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn.



Fach-Jury Clemens Schillmöller und Conny Pommerenke
 Christopher Ernst freut sich über Gratulation von FDF-Präsident Helmuth Prinz
 Strauß von Christopher Ernst
 Inszenierung _ Küche: Floral-Design Magdeburg
 Fotos: FDF

FDF-TAGUNGEN UND KONGRESSE



FDF-Präsidiums-Sitzung im FloristPark

September 2019: FDF-Bundeskongress im Verbandshaus FloristPark

- Entlastung des Geschäftsführenden Vorstands
- Starker Auftritt des Ehrenamts
- FDF-Talk gab Fördermitgliedern und Partnern eine Plattform

Konstruktive Sitzungen und ein wertvoller Austausch über die Branche, Berichte eines engagierten Ehrenamts, zukünftige Weichenstellungen für den FDF, Plattformen für die Partner und Förderer des Verbands und ein gelungenes Rahmenprogramm sorgten für positive Stimmung beim FDF-Bundeskongress 2019 im FloristPark International. Bei der diesjährigen Jahrestagung wurde das Wir-Gefühl im Verband gestärkt!

Sachlicher Austausch und konstruktive Sitzungen

Die Branche steht vor großen Herausforderungen. Nachwuchs-Mangel, branchenfremde Konkurrenz und die Sorge um die Wertschätzung floralen Handwerks in der Öffentlichkeit sind zentrale Themen, mit denen sich Floristen ebenso wie die berufsständische Interessenvertretung der Branche intensiv beschäftigen. Es gilt Strategien für den Berufsstand und den FDF zu entwickeln, die langfristig die Zukunft der Branche und der Arbeitgebervertretung sichern. Das dies am Besten in konstruktiver und positiver Atmosphäre gelingen kann, zeigte der Bundeskon-

gress (19.9.-21.9.2019) des Fachverband Deutscher Floristen im Verbandshaus FloristPark International. Verbandspräsident Helmuth Prinz leitete durch die Sitzungstage, ließ engagierte Diskussionen zu und förderte die Lösungsfindung nach einem sachlichen Austausch der Argumente.

Nachwuchsförderung und DMF 2020

Die Nachwuchs-Förderung und Ansprache junger Floristen über #floralprojekt 3.0 wird fortgeführt. Großen Lob fand das Flower-Festival für Jungfloristen und

die Hallenschau #Yolo als erfolgreiches BUGA-Opening. Für die zielgruppenorientierte Kommunikation in den sozialen Netzwerken wird eine strategische Lösung gesucht. Die Deutsche Meisterschaft der Floristen führen FDF und Fleurop gemeinsam in Berlin durch. Smithers-Oasis Germany und FDF haben mit Unterzeichnung einer Verlängerung ihres Partner-Vertrags die Zusammenarbeit bekräftigt und zukunftsfähig aufgestellt. Die Geschäftsführer Wolfgang Zipperer und Markus Schütze nahmen mit Kolleginnen an der GmbH-Sitzung teil.

Gute Auslastung im FloristPark

Das Verbandshaus FloristPark erfreute sich mit internationalen FDF-Zertifikats-Lehrgängen einer guten Auslastung im Berichtsjahr 2019 und bot ausgezeichnetes Potential für Workshops, Seminare, floristische Schulungen und die verbandlichen Zusammentreffen aller Art.

Geschäftsjahr schloss positiv ab

Das Geschäftsjahr 2018/2019 schloss positiv ab. Der Etat 2019/2020 für den Bundesverband sieht keine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vor. Die FDF-Mitgliederversammlung erteilte dem Geschäftsführenden Vorstand die uneingeschränkte Entlastung. Die Fachausschüsse gaben Einblicke in ein engagiertes Ehrenamt. Bei den Ausschuss-Wahlen wurden Mitglieder in ihren Ämtern bestätigt und neue Kollegen in die Fach-Gremien gewählt.

Lob für das Rahmenprogramm

Ein Lob gab es für das Rahmenprogramm. Bei herrlichem Wetter bot der FloristPark eine schöne Kulisse für den FDF-Talk, zu dem der Bundesverband Partner und Fördermitglieder des Verbands eingeladen hatte. Bei dem moderierten Branchengespräch wurde sich über Perspektiven, Herausforderungen und Strategien für den Berufsstand ausgetauscht.



FDF-Talk mit:
Manfred Hoffmann und Nicola Fink, FDF, Meisterflorist Michael Liebrich, Gert van der Schee, Decorum, Brigitte Heinrichs für den Rekad-Verlag, Silke Burkert, g&v, Markus Schütze von Smithers Oasis Germany, Rolf Niepelt, POS Lichttechnik, Philipp Franke, Versicherungsagentur, Stefan Prinz, FDF



Nach der Vertragsunterzeichnung FDF und SO



Blumen für Ilka Siedenburg von der Fleurop AG

ARBEIT IN FACHAUSSCHÜSSEN

Die Berichte aus den FDF-Fachausschüssen geben in den Mitglieder-Versammlungen des FDF stets interessante Einblicke in die ehrenamtliche Tätigkeit. Im Berichts-Jahr standen zudem die turnusmäßigen Ausschuss-Wahlen auf dem Programm. Besonders positiv : für den FDF-Tarif-Ausschuss erklärten sich zwei zusätzliche, neue Kollegen aus den Landesverbänden zur Mitarbeit bereit. Damit ist diese wichtige berufsständische Arbeit nun wieder auf mehrere Schultern verteilt.

Besetzung der FDF Fachausschüsse / September 2019

Ausschuss für Tarif und Soziales

Kai Jentsch (FDF-Nord), Thomas Schroen (FDF-Sachsen), Florian Mayer, (FDF-Baden-Württemberg), Heinrich Fehnker (FDF-Bayern)

Ausschuss für Friedhof, Umwelt und Floristik

Wilbert Hager (FDF-NRW), Wolfram Sommerfeld (FDF-Niedersachsen), Christine Steinbach (FDF-Baden-Württemberg)

Ausschuss für Wirtschaft, Handel und Öffentlichkeitsarbeit

Klaus Götz (FDF-Baden-Württemberg), Tina Steger (FDF-Hessen/Thüringen), Christopher Ernst (FDF-Hessen/Thüringen)

Ausschuss für Veranstaltung

Gerda Prinz (FDF-NRW), Hans-Werner Roth (FDF-NRW), Andrea Marchand und Oliver Ferchland (FDF-Sachsen-Anhalt)

Ausschuss für Ausbildung

Thomas Ratschker (FDF-Bayern), Heike Damke-Holtz (FDF-Niedersachsen), Klaus-Peter Schmidt (FDF-Berlin-Brandenburg)

Ein herzlicher Dank gilt den ausscheidenden Kollegen, die sich 2019 nicht zur Wiederwahl in die FDF-Fachausschüsse gestellt haben:

Eva Rick, FDF-Ausbildungsausschuss

Jens-Uwe Winkler, FDF-Fachausschuss für Wirtschaft, Handel und Öffentlichkeitsarbeit

Kassenprüfer im FDF

Zu Kassenprüfern wurde nach dem turnusgemäßen Ausscheiden von Andrea Reiprich aus Rheinland-Pfalz Klaus Götz aus dem FDF-Baden-Württemberg an die Seite von Kerstin Dallmann (FDF-Sachsen-Anhalt) bestellt.

Öffentlichkeitsarbeit im Ausschuss für Wirtschaft und Handel

Klaus Götz informierte über die enge Zusammenarbeit seines Ausschusses mit der Presse-Stelle des Bundesverbands. Häufig gehen dort Anfragen zu speziellen blumigen Themen oder zu berufsständischen Fragestellungen ein, die von beiden Seiten in enger Abstimmung beantwortet werden. Besonders sensibel gilt es Journalisten-Anfragen nach der

Belastung von Schnittblumen mit Pestiziden zu beantworten. Diese werden erfahrungsgemäß besonders rund um die klassischen Blumenschenk-Tage gestellt. Aber auch Fragen nach der Situation im Berufsstand, der Konkurrenz durch die Supermärkte und dem Nachwuchs- und Fachkräfte-Mangel werden gemeinsam mit Bedacht bearbeitet und beantwortet.



Klaus Götz, Vorsitzender des Wirtschafts- und Handelsausschusses, berichtet in der Mitgliederversammlung im FloristPark

Ausschuss bereitet Event auf der BUGA Heilbronn vor

Wilbert Hager trug den Bericht des Ausschusses für Friedhof, Umwelt und Floristik vor. Er lud zur Präsentation „Blumen trösten, wenn Worte fehlen“ am 22. September am Tag des Friedhofs auf die BUGA Heilbronn ein.

Mit ihrer engagierten blumigen Darstellung bringen die Ausschuss-Mitglieder den BUGA-Besuchern das breite gestalterische Spektrum in der Trauerfloristik aus Floristen-Hand nahe.



Floristik-Entgelt-Tarife bis Ende 2020 in Kraft

Kai Jentsch informierte über die Entgelt-Tarif-Verhandlungen mit der IG BAU im März 2019 in Kassel. Erst nach etlichen Verhandlungsrunden, internen Besprechungen und Vier-Augen-Gesprächen der Verhandlungsführer hatten sich beide Parteien gegen 20.00 Uhr auf neue Entgelt-Tarife Floristik für Ost und West geeinigt. Sie sind zum 1.4.2019 in Kraft getreten. Die Wirkungszeit ist bis zum 31.12.2020 festgelegt.

In diesen Vertragswerken sind Tarif-Erhöhungen für ArbeitnehmerInnen in der Floristik in den westlichen und den östlichen Bundesländern vorgegeben. Auch die Auszubildenden in der Branche durften sich über höhere Entgelte freuen. Für die Tarifkommission des FDF ist damit ein wichtiger Anreiz für die Nachwuchswerbung und für die Imageförderung des Berufs gegeben.



FDF-Fachausschuss für Veranstaltung: Branchen-Highlights im Fokus

Gerda Prinz berichtete für den Veranstaltungsausschuss. Der Fachausschuss hat im Auftrag des Bundesverbands die FDF-Hallenschau „Florale Hingucker“ (3.-6.10.2019) auf der BUGA Heilbronn vorbereitet. Die nächste große Herausforderung wartet auf die FDF-Veranstaltungs-Experten mit Bekanntgabe des

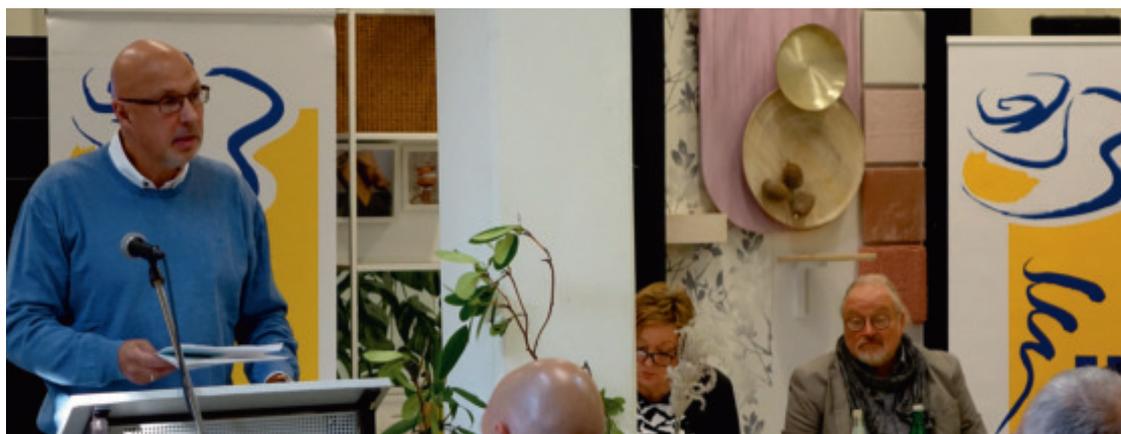
neuen Austragungsortes für die Deutsche Meisterschaft der Floristen in Berlin. Sobald diese feststeht, wird der Veranstaltungsausschuss damit beginnen, den bundesweiten Floristen-Wettbewerb in neuer Location zu planen und vorzubereiten.



Novellierung des Berufsbilds Florist/in angestrebt

Über die vielseitigen Aktivitäten im FDF-Ausbildungsausschuss gab Klaus-Peter Schmidt einen Bericht. Der Ausschuss hatte Begrifflichkeiten der Fleurop-Akademie auf Eindeutigkeit überprüft. Die Novellierung des Berufsbilds Florist/in wird von den Kollegen fachlich begleitet.

Auf der IPM ESSEN 2020 standen die FDF-Ausbildungs-Experten erstmals am Stand der FDF-Mitgliedsberatung für alle Fragen rund um die Ausbildung zur Verfügung. Ein Angebot, welches von den Messebesuchern sehr gut angenommen wurde.



FDF-Geschäftsführerkonferenz in Frankfurt

Am 9. Oktober 2019 haben sich die Geschäftsführer im FDF zu ihrem alljährlichen Arbeitstreffen der Geschäftsstelle des FDF Hessen-Thüringen in Frankfurt getroffen. Vorteile für die Mitglieder im Fachverband Deutscher Floristen, Initiativen zum Bürokratie-Abbau und die Förderung der Ausbildung standen auf dem Programm. Eine neue, länderübergreifende Ansprache junger Floristen in den sozialen Netzwerken ist geplant.

Auf der IPM ESSEN werden Geschäftsführer aus den Landesverbänden wieder die Leistungen und Angebote für die Mitglieder im FDF präsentieren. Für ihre Kolleginnen und Kollegen stellten die Geschäftsführer die Aktivitäten in ihren Landesvertretungen vor, erörterten neue Rahmenvereinbarungen mit den Partnern des FDF und informierten sich gegenseitig über aktuelle Geschehnisse in ihren Regionen.

Einmal im Jahr treffen sich die GeschäftsführerInnen der Landesverbände beim FDF Hessen-Thüringen



POLITISCHE ARBEIT IM FDF

Tradition :
Zur Weihnachtszeit überbringt
FDF Präsident Helmuth Prinz
blumige Weihnachtsgrüße
an Abgeordnete in Berlin
hier: mit Ingrid Arndt-Brauer,
Vorstand SPD-Bundestagsfraktion



Vier-Augen Gespräche in Berlin: Helmuth Prinz wirbt für die Branche



mit Dr. Klaus-Peter Schulze, CDU



mit Susanne Ferschl, DIE LINKE

Die Forderung nach dem Abbau bürokratischer Vorschriften für den Mittelstand ist ein Schlüsselthema in den Gesprächen des FDF-Präsidenten mit Politikern aller Parteien in Berlin, ebenso wie der Austausch über die Novellierung des Berufsbildungs-Gesetzes. Ende Oktober traf sich Helmuth Prinz mit Abgeordneten und setzte die Vier-Augen Gespräche fort. Zunehmende staatliche Regulierungen wirken sich kosten- und arbeitsintensiv auf die Branche aus und verschärfen den Wettbewerb mit branchenfremden Anbietern. Konsequenzen für den Berufsstand hat der FDF in einem Positions-Pa-



mit Otto Fricke, FDP

pier zusammengefasst, welches der FDF-Präsident den Politikern überreichte. Im Oktober 2019 waren Otto Fricke von der FDP, Susanne Ferschl von DIE LINKE und der CDU-Politiker Dr. Klaus-Peter Schulze seine Gesprächspartner. Der FDP-Politiker Otto Fricke ist haushaltspolitischer Sprecher der FDP-Bundestags-Fraktion und Mitglied im Haushaltsausschuss. Susanne Ferschl ist stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Klaus-Peter Schulze ist Mitglied im Fachausschuss Umwelt und Naturschutz sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Hintergrund-Informationen über den Berufsstand der Floristen

Der Bundestag hat am 24. Oktober 2019 einen Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung (BBiMoG) angenommen. Danach sollen Abschlüsse in allen Branchen künftig die Bezeichnungen „Geprüfte/r Berufsspezialist/in“, „Bachelor Professional“ oder „Master Professional“ tragen. Damit soll die Gleichwertigkeit von höherqualifizierter Berufsbildung und Studium verdeutlicht und der „Meister“-Titel mit einheitlichen, international aussagefähigen Abschlussbezeichnungen verbunden werden.

Zu diesem Thema traf sich FDF-Präsident Helmuth Prinz Ende November mit Politikern und Obleuten der wissenschaftlichen Enquete-Kommission „Berufliche Bildung“ in Berlin. In den Gesprächen wies FDF-Präsident Helmuth Prinz auf die Bedeutung und Wertschätzung des etablierten „Meister“-Titels im Handwerk und in der Floristik-Branche hin.

Die Positionen des FDF vertrat der Präsident bei Katrin Staffler und Stephan Albani CDU/CSU, Dr. Jens Brandenburg, FDP, und Dr. Birke Bull-Bischoff, Die Linke. Im November 2019 suchte der FDF-Präsident in gleicher Angelegenheit den FDP-Politiker Karl-Heinz Busen auf. Die Abgeordneten waren sehr interessiert an den Ausführungen des Präsidenten und kündigten an, diese in ihre politische Arbeit einfließen zu lassen.

Anfang März, kurz vor Ausbruch der Corona-Krise in Deutschland, führte Helmuth Prinz weitere vier-Augen-Gespräche in Berlin. Seine Gesprächspartner waren die FDP-Politiker Manfred Todtenhausen und Reginald Hanke. Manfred Todtenhausen ist Obmann im Petitionsausschuss und ordentliches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie sowie u.a. in der Enquete-Kommission für berufliche Bildung.



mit Dr. Jens Brandenburg, FDP



mit Katrin Staffler und Stephan Albani, CDU



mit Dr. Birke Bull-Bischoff, DIE LINKE



mit Karl-Heinz Busen, FDP



mit Manfred Todtenhausen, FDP



mit Dr. Kirsten Tackmann, DIE LINKE



mit Till Mansmann, FDP

Bei seinen Gesprächspartnern appellierte FDF-Präsident Helmuth Prinz für den Abbau der Bürokratie-Vorschriften im Einzelhandel. Nach dem Corona-bedingten Lockdown hat der Präsident seine 4 Augen-Gespräche im Juni wieder aufgenommen. Seine Gesprächspartner waren die SPD-Bundestagsabgeordnete Silke Poschmann, die agrarpolitische Sprecherin der LINKEN, Dr. Kirsten Tackmann, und der FDF-Politiker Till Mansmann. Die Dortmunderin Silke Poschmann ist Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie und seit 2018 Mitglied im erweiterten Vorstand der SPD-Bundestagsfraktion. Till Mansmann ist Mitglied im Finanzausschuss und arbeitet stellvertretend im Ausschuss für Bildung und Soziales sowie in Projektgruppen der Enquete Berufliche Bildung mit. Die Parlamentarierin Dr. Kirsten Tackmann ist agrarpolitische Sprecherin der LINKEN, Obfrau im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft und stellvertretendes Mitglied im Petitionsausschuss.

In den Treffen informierte der Präsident die Abgeordneten u.a. über die Ungleichbehandlung der Floristen-Branche in der Krise. Die Probleme durch Wettbewerbsverzerrungen und regional unterschiedliche Schließungs-Erlasse je nach Bundesland wurden dadurch verschärft, dass die Branche kurz vor den wichtigen Umsatz-Tagen Ostern und Muttertag sowie der Beet- und Balkonpflanzen-Saison stand. Viele Blumengeschäfte haben mit dem Lockdown die Soforthilfe beantragt und ihre Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt. Nachdem der Lockdown wieder aufgehoben und die Kontaktsperren gelockert worden sind, wurde zum 1. Juli zudem die Mehrwertsteuer von 19% auf 16% und von 7% auf 5% (im ermäßigten Mehrwert-Steuersatz) befristet bis zum 31.12.2020 gesenkt. Diese Maßnahme gilt als eines der stärksten Instrumente im Milliarden-schweren Konjunkturpaket zur Eindämmung der Corona-Krise. Für den Einzelhandel ist die befristete Senkung der Mehrwertsteuer mit erneuten Herausforderungen verbunden. Elektronische Registrierkassen und Fakturierungs-Programme müssen an die neuen Mehrwertsteuer-Sätze angepasst werden. Zwar kann die Initiative während der Sommer-Monate dazu beitragen, die Nachfrage an Floralem bei Verbrauchern zu stärken, ein gravierendes Problem bleibt jedoch das Wegfallen von Veranstaltungen im privaten und öffentlichen Raum für die Branche. Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie können deshalb frühestens zum Jahresende beurteilt werden.



Helmuth Prinz überreicht den FDF-Jahresbericht an die SPD-Politikerin Silke Poschmann

UNTERSTÜTZUNG IN DER KRISE

FDF geht gegen bürokratische Auflagen für Mittelstand vor



FDF-Präsident Helmuth Prinz informiert regelmäßig Abgeordnete über floristische Belange. In Vier-Augen-Gesprächen mit Politikern trägt er die Positionen des Fachverband Deutscher Floristen eindrücklich vor. Im Herbst 2018 hatte der FDF-Bundesverband ein erstes Positionspapier entwickelt, das den Druck der bürokratischen Vorgaben auf die Mitgliedsbetriebe vermittelte. In der Zwischenzeit hat sich dieser Druck auf die Blumenfachgeschäfte noch weiter erhöht. Weitere gesetzliche Vorgaben sind hinzu gekommen. Sie behindern die dynamische Entwicklung im Mittelstand und stehen in direktem Gegensatz

zum 2. Bürokratie-Entlastungsgesetz. Der FDF hat deshalb im August 2019 sein Positionspapier überarbeitet. Dieses neue Papier präsentiert FDF-Präsident Helmuth Prinz in den vier-Augen-Gesprächen in Berlin. Darin wird auf die Dokumentationspflichten und Gesetzes-Vorgaben u.a. durch das Mutterschutz-Gesetz, die EU-Entsendebescheinigung A1, das Verpackungs-Gesetz und die Gewerbeabfall-Verordnung, die Datenschutzgrundverordnung, die Kassenrichtlinie sowie die Grundsätze zur ordnungsgemäßen Führung von Büchern und Unterlagen in elektronischer Form und deren Auswirkungen auf die Branche eingegangen.

Im Frühjahr 2020 bestimmte die Corona-Krise die politische Arbeit auf Bundes- und Länderebene. Mit großer Kompetenz hat sich der FDF für die Interessen seiner Mitglieder eingesetzt und gleichzeitig das Beratungsangebot für die Mitglieder intensiviert. Rund 95% der befragten Mitglieder zeigten sich mit der Arbeit ihres Verbands in der Krise sehr zufrieden. FDF-Floristen wurden zeitnah zu den regional unterschiedlichen Öffnungsbeschlüssen im Einzelhandel, bzw. insbesondere für Blumengeschäfte informiert - auf der Homepage ihres Landesverbands, per Mail, Fax und sogar telefonisch. Auf diese Weise hat der Fachverband Deutscher Floristen die Mitglieder kompetent durch die Krise begleitet. Im Monitoring wurden in den FDF-Geschäftsstellen Informationen über Kurzarbeit, Sofort-Hilfeprogramme und die Liquiditätshilfen der Bundesregierung gefiltert und für die Mitglieder aufbereitet. Der Bundesverband koordinierte die Maßnahmen und betreute die Pressearbeit. Absprachen wurden auf kurzem Dienstweg getroffen und Aktionen kurzfristig geplant und durchgeführt.

„Die Mitglieder haben während des Lockdowns im März/April bewiesen, wie beweglich und einsatzbereit unsere Branche ist! In dieser schwierigen Situation haben die Blumenfachgeschäfte in kürzester Zeit Webshops und Lieferservice massiv ausgebaut. Parallel dazu wurden Kassenbereiche mit Spritzschutz ausgestattet und Hygiene-Vorschriften umgesetzt. Dann hat die Branche auch noch einen fantastischen Muttertag hingelegt. Mit Kreativität, Service und Kundenorientierung haben die Floristen wichtige Impulse für die Wertschätzung der Blume und für gute Floristik gesetzt. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern im Fachverband Deutscher Floristen und ihren Mitarbeitern für die Arbeit und ihren enormen Einsatz in außergewöhnlichen Zeiten. Wir im FDF sind an Ihrer Seite!“ ließ FDF-Präsident Helmutz Prinz die Mitglieder in einem Rundschreiben im April 2020 wissen.

FLORISTIK-TRENDS 2020

Jahr für Jahr inspiriert der Fachverband Deutscher Floristen die Branche mit neuen Trends und präsentiert verkaufstarke Floristik-Ideen für den Point-Of-Sale. Diese blumigen Kollektionen werden in der FDF-World auf der IPM ESSEN, in den Fachmagazinen und den sozialen Medien des Verbands vorgestellt.

Auch 2020 stand die Kultblume Chrysantheme wieder im Mittelpunkt ausgefallener Blüten-Kollektionen. Unter dem Titel „It's showtime!“ wurden in einer Broschüre 12 neue Blüten-Designs vorgestellt. Sie wirken diesmal in Form von Film-Plakaten, auf denen die blumigen Stars als blockbuster abgebildet sind.

Mit den „FDF-Flower Style Trends“ powered by Blumenbüro Holland schlägt das FDF-Kreativ-Team um Manfred Hoffmann eine Brücke zwischen Florealem, Fashion und trendorientierter blumiger Inszenierung. Die Blüten-Arrangements 2020 sind in drei Atmosphären angelegt, die Blumenbüro Holland als die prägen-

den Groenbranche Trends für das Jahr 2020 ausgemacht hat. Sechs moderne Motiv-Sträuße wurden im Stil dieser Trends in Form, Farbe und Textur interpretiert.

An die erfolgreiche Kollektion der floralen Best-Seller mit den Qualitäts-Produkten aus den Sortimenten des Züchterverbands Decorum wurde 2020 angeknüpft. In der neuen Kollektion werden aufmerksamkeitsstarke Eyecatcher mit Schnittblumen und Pflanzen vorgestellt. Die blumigen Motive wurden mit Models aus der Tattoo- und Sprayer-Szene abgebildet. Diese setzen die dekorativen Blüten besonders effektiv in Szene.

Allen drei Trend-Kollektionen ist gemeinsam, dass sie blumige Arrangements von Floristen in einer besonders bildstarken Darstellung präsentieren. Diese eignen sich hervorragend für Posts in sozialen Netzwerken und erreichen zielgruppenorientiert junge Konsumenten.



#FDF-Flower Style Trends 2020 mit Instagram-Star silver.fox.x

Erstmals wurden bei den FDF-Flower Style Trends 2020 mit einem professionellen Male-Modell zusammen gearbeitet. Dem Instagram-Star Alessandro Silverfox (@silver.fox.x) folgen über 350.000 Fans. Posing, Tattoos und Florales werden zu einer starken Einheit, die Aufmerksamkeit schafft und Floristik aus neuer Perspektive präsentiert. Entstanden ist eine aufregende Floral-Kollektion, die mit extravaganter Inszenierung junge Floristik-Fans erreicht und in den sozialen Netzwerken die follower begeistert.

Exotische Blüten in knalligen Farben werden im Trend "street savage" zu wilden ungestümen Sträußen im "Bansky"-Stil arrangiert.

Im Stiltrend "blended cultures" werden die Kulturen vermischt und die Gegensätze in unserer Welt durch einen Mix von exotischen Blüten dargestellt.

Frische Grün- und Nude-Töne sind im Stil-Trend "inner retreat" top-aktuell. Die Floristik bietet duftige Strauß-Wolken in soften Umrissen an, die Leichtigkeit, Unbeschwertheit und Ruhe Natürlichkeit vermitteln.



FDF-Flower Style Trends 2020 © FDF
by Jörg Manegold



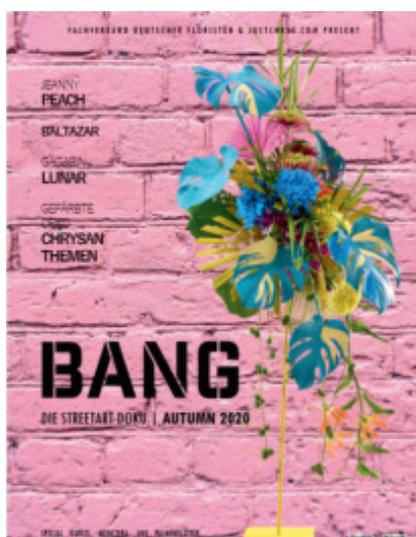
#just chrys 2020 - Blockbuster mit Chrysanthemen

It's showtime! Entdecken Sie Trends und blumigen Gestaltungs-Ideen für die Chrysantheme. Dieser fantastische Blüten-Star kann chic, frech, sweet, stylisch, exotisch und aufregend. Chrysanthemen sind unglaublich lange haltbar und begeistern mit Blüten-Fülle, sensationeller Farbigkeit und großer Formenvielfalt.

Deshalb haben Fachverband Deutscher Floristen/FDF und www.justchrys.com der vielseitigen Blüte wieder eine ganzjährige Kampagne gewidmet. Sie präsentiert sich unter dem Titel „Blockbuster“ und stellt die aktuellen Blüten-Designs trendorientiert und mit saisonalen Schwerpunkt-Themen vor.

Zu zwölf fiktiven Film-Motiven zeigen FDF und www.justchrys.com aktuelle blumige Ideen, die neu und aufregend den sympathischsten Verwandlungs-Star der Floristik in Szene setzen. Hinter Titeln wie „Street Savage“, „Tiny Rebels“, „Bang“, „Wüstenblume“ oder „Winterzauber“ verbergen sich innovative Blüten-Kreationen, welche die Chrysantheme als perfekte Begleitung durch das Jahr 2020 empfehlen. FDF-Kreativ-Direktor Manfred Hoffmann und Floral-Designer Oliver Ferchland haben das Konzept entwickelt und für den FDF in trendorientierte Gestaltung umgesetzt. Branchen-Fotograf Jörg Manegold hat die Motive fotografiert. Film ab für die Chrysantheme !

Best-Seller 2020 © FDF/www.justchrys.com
by Jörg Manegold

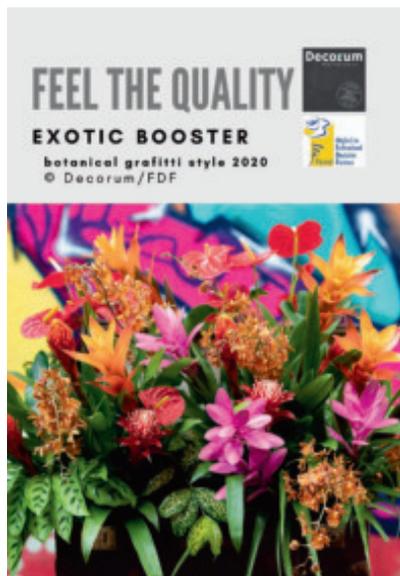
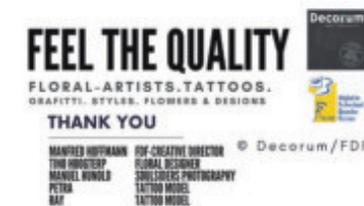


Decorum & FDF - urbane Flower-Styles mit Tattoos und Graffitis

Decorum bündelt die Kräfte von sechzig speziell ausgewählten Pflanzen- und Blumenzüchtern, die alle eines gemeinsam haben: ihre Leidenschaft für das grüne Element. Für die Züchter aus dem Decorum-Verbund sind Blumen und Zierpflanzen das Schönste auf der Welt. Deshalb züchten sie nur Blumen und Pflanzen von erstklassiger Qualität. Neben der hervorragenden Qualität wird die nachhaltige Produktion bei Decorum großgeschrieben. So werden beispielsweise alle „Feel Green“-Produkte umweltbewusst in Papp-Paletten oder Mehrwegverpackungen geliefert.

Die Bild-Kollektion 2020 für Decorum ist außergewöhnlich. Mit coolen Models aus der Sprayer- und Graffiti-Szene wurde Florales ganz neu in Szene gesetzt. Die Bildsprache ist urban, kraftvoll, eindringlich und sehr innovativ. Insgesamt sind 7 unterschiedliche Flower- und Plant-Designs entstanden, die durch eine sehr kontrastreiche, junge und social-media affine Tonalität geprägt sind. Specials guests dieser neuen Kollektion sind Chamelia, Roselily white & pink, Anthurien, Phalaenopsis, Gerbera und ein Mix aus Grünpflanzen. FDF-Kreativ-Direktor Manfred Hoffmann und Jung-Designer Tino Hoogterp haben die Kollektion in Szene gesetzt.

Best-Seller 2020 © FDF/DECORUM
by souldsiders photographie



NACHWUCHS-FÖRDERUNG

#floralproject 3.0 - Plattform für talentierte NewComer beim FDF

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaft der Floristen 2016 hat der FDF die Initiative #floralproject 3.0 ins Leben gerufen. Ziel ist es, talentierten Floristen eine Organisations-Plattform und Community beim Verband zu bieten. Der FDF will floristische NewComer in ihrer Persönlichkeitsfindung begleiten und in ihrer floristischen Entwicklung stärken.

#floralproject 3.0 ist keine feste Organisation, sondern ein Zusammenschluss von jungen begabten Floristen, der sich kontinuierlich erweitert. Seit 2016 werden die TeilnehmerInnen der Deutschen Meisterschaften der Floristen in diese Gruppe eingeladen. Es stehen mit Petra Spring und Manfred Hoffmann Ansprechpartner beim Bundesverband zur Verfügung, die den jungen Talenten helfen, sie unterstützen und sie persönlich beraten. Aus den Landesverbänden werden zudem junge Talente benannt, die unter der Erweiterung „&friends“ ebenfalls in die Gruppe eingeladen sind und diese ergänzen.

Der FDF möchte mit der Initiative junge Floristen stärken, in Kontakt bringen, vernetzen und fördern. Es werden Projekte realisiert, bei denen die Floristen sich ausdrücken, floral experimentieren und sich weiter entwickeln können. Dazu gehören Ausstellungsflächen beim Fachverband in der FDF-World (Halle 1A) auf der IPM ESSEN, oder Ausstellungen wie das große Opening auf der BUGA 2019 in Heilbronn. Seit 2016 wurden zudem Workshops und Festivals im FloristPark veranstaltet, zu denen die Mitglieder der Gruppe eingeladen waren.

Mit der Initiative #floralproject 3.0 will der FDF Mitglieder dieser Community zu Markenbotschaftern der Floristik und für den Verband machen. Der Verband möchte dabei eine unterstützende Rolle übernehmen, ohne vorzugeben und zu reglementieren. Ausdrücklich gewünscht ist es, dass die Gruppe eigene Ideen entwickelt und in den sozialen Netzwerken weitere junge Floristen für die Projekte und die Events begeistert. Dabei soll die Leidenschaft für den Beruf und die Blume geteilt werden. Auf diese Weise will der FDF die Identität und das Selbstbewusstsein junger Floristen stärken.

Langfristig lädt der FDF über diese Initiative junge Floristen herzlich ein, im Verband mitzuarbeiten. Denn ein Berufsstand braucht eine Interessenvertretung, die sich für die eigenen Belange stark macht und kämpft.

Ein geplantes Flower Festival im Sommer 2020 im FloristPark konnte Corona-bedingt im abgelaufenen Berichtsjahr leider nicht stattfinden. Der FDF will dieses im Jahr 2021 nachholen.



FDF-Seminare „NATURGESTALTUNG“ Kompetenz-Zugewinn für Veränderungen im Markt

Floristik und zeitgerechte florale Gestaltung sind einem permanenten Wandel unterworfen. Wie die Mode, das Interieur und zeitgeistiges Design spiegeln blumige Inszenierungen Lebensgefühl und Strömungen innerhalb der Gesellschaft. In den Fortbildungen des Fachverband Deutscher Floristen werden diese Blümen-Trends nachvollziehbar vermittelt und in zeitgeistige Floral-Gestaltung übertragen. Damit wird für die TeilnehmerInnen eine wichtige Basis für unternehmerisch erfolgreiche Floristik und für konsumentenorientierte Marketing-Konzepte im Einzelhandel gelegt. Erfahrene Referenten zeigen blumige Programme und

vermitteln neue Floristik-Ideen, die zeitgerechte Entwicklungen darstellen. Die Seminarteilnehmer werden in ihrer gestalterischen und blumigen Entwicklung gefördert. Auf diese Weise sind sie vorbereitet und qualifiziert, um Veränderungen im Markt kompetent und mit Freude mitzugestalten. Im FloristPark International, dem Schulungszentrum mit besonderem Ambiente, finden die SeminarteilnehmerInnen ein Umfeld, das die Kreativität anregt. Die Fortbildungs-Angebote des FDF bieten Inspiration, viel Motivation, Kompetenz-Zugewinn und starken Benefit für die Lehrgangs-Teilnehmer.



FDF-FLORISTMEISTERSCHULE

Juli 2019 - Floristmeisterklasse im FloristPark gestartet



Der FDF-FloristMeisterkurs 2019/2020 startete am 5. Juli 2019 im FloristPark. Elf Floristinnen nehmen an der Fortbildung zum/r geprüften FloristmeisterIn teil. Die gute Belegung an der Gelsenkirchener FloristMeisterschule sprechen für das Gelsenkirchener Programm und für das Fortbildungskonzept von Ursula Wegener und ihrem erfahrenen Referenten-Team. Wegen der Corona-Pandemie mussten einige Blöcke im Frühling 2020 verschoben werden. Die praktische Abschlussprüfung der Gelsenkirchener Floristmeisterklasse 2019/2020 findet im September 2020 statt. Eine große Ausstellung der Arbeiten kann Corona-bedingt in 2020 leider nicht stattfinden.



INTERNATIONALE BILDUNGSKOOPERATIONEN

Deutsche Floristik genießt im Ausland, insbesondere in Asien, einen sehr guten Ruf. Das liegt u.a. daran, dass die Berufsausbildung dual stattfindet und der Abschluss von der Industrie- und Handelskammer abgenommen wird. Die Bildungsprogramme „Floral-Arrangeur“ und „Floral-Stylist“ wurden eigens für die Unterrichtung von ausländischen Seminarnehmern entwickelt. Sie schließen wie die deutsche Florist-Ausbildung und FloristMeister-Fortbildung mit Tests vor der IHK Gelsenkirchen ab. Es wird dabei der Schwerpunkt auf die Fachpraxis in der deutschen Floristik-Ausbildung gelegt.

Die FDF-Zertifikate sind international begehrte Bescheinigungen für die erfolgreich absolvierte Aus- und Fortbildung mit dem FDF.



Am 2. August legten sechs Floristinnen von der *J. florist school* in Seoul nach einem prüfungsvorbereitenden Lehrgang im FloristPark erfolgreich ihre Prüfung „Floral-StylistIn“ vor einem Prüfungsausschuss der IHK Nord-Westfalen ab. Die Fortbildung fand sowohl in Seoul an der *J. florist school* sowie in der FDF-Bildungsstätte statt. Ursula Wegener, Leiterin der Floristmeisterschule Gelsenkirchen, hatte die Gruppe erfolgreich auf die Abschlussprüfung vorbereitet. Bei der Übergabe der Zertifikate im FloristPark gratulierten FDF-Vizepräsidentin Cornelia Pommerenke, Lehrgangs-Leiterin Ursula Wegener und Jane Jang, Direktorin der *J. florist school*, den Absolventen zu ihren guten Prüfungsergebnissen.



August 2019 : Abschluss „FDF-Floral-Stylist“ mit koreanischer Partnerschule



Taiwan/Korea : Erfolgreicher Abschluss „FDF-Floral-Arrangeur“ 2019



Unmittelbar im Anschluss an die internationale Fortbildung „Floral-Stylist“ fanden im August 2019 gleich zwei weitere internationale Seminare parallel im FloristPark statt. Floristen aus Taiwan und Korea schlossen ihre Ausbildung „FDF-Floral-Arrangeur“ erfolgreich ab.

Für die elf Floristinnen aus Taiwan fand die Qualifikationsmaßnahme unter Leitung von FDF-Referent Andreas Faber statt. Thea Kornherr bereitete die sechs Floristen aus Korea auf ihren Abschluss vor. Die Schul-Direktoren Yu-Ting Lai und

Herr Lim zeigten sich sehr zufrieden mit den guten Ergebnissen der FDF-Bildungs-kooperation. Mit Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl, Wissen, Geduld und Fachkompetenz hatten die beiden FDF-Referenten die Seminar-TeilnehmerInnen durch ihre Prüfung geführt.

Der IHK-Prüfungsausschuss lobte ausdrücklich das gestalterische Niveau der praktischen Prüfungsbeiträge und freute sich mit den Absolventen über die erfolgreiche Seminarabschlüsse.





„Floral-Arrangeur“ Lehrgang beim FDF mit chinesischen Teilnehmern

Im Oktober 2019 war erneut eine Floristen-Gruppe aus China beim FDF zu Gast. Die TeilnehmerInnen absolvierten das Basis-Programm „Floral-Arrangeur“. Zusammen mit Partner *cnfloral* aus Peking führte der FDF diesen Zertifikats-Lehrgang durch, der am 5. November mit einer Prüfung vor der IHK Gelsenkirchen abschloss. Referent Andreas Faber hatte die TeilnehmerInnen zuvor in China geschult und sie dann in einem Intensiv-Seminar auf die finale Prüfung

in Gelsenkirchen vorbereitet. Alle zehn chinesischen Lehrgangsteilnehmerinnen legten die Prüfung „Floral-Arrangeur“ erfolgreich ab. Der Prüfungsausschuss und der IHK-Vertreter waren voll des Lobes. Der Abschluss „Floral-Arrangeur“ ermöglicht den Absolventen die Teilnahme am Aufbau-Seminar „Floral-Stylist“. In diesem Programm werden ihnen vergleichbare Kompetenzen wie in der deutschen Florist-Meisterfortbildung vermittelt.



Internationale Bildungsk Kooperationen im Berichtsjahr 2020

Mit Beginn des Jahres 2020 startete ein internationaler Zertifikats-Lehrgang im FloristPark unter Leitung von Meister-Ausbilderin Ursula Wegener. Er bereitet auf die Abschlussprüfung „FDF-Floral-Stylist“ am 27. Januar im FloristPark vor. Im Vorfeld wurden die koreanischen Floristen an der *Floristen-Schule KnG* geschult. Schul-Direktorin Hyuk Hee Kwon begleitete die Studenten. Während der IPM ESSEN überreichten FDF-Präsident Helmuth Prinz und Uli Schmäing von der IHK Nord-Westfalen auf der FDF-Show-Bühne die Zertifikate an die Seminar-TeilnehmerInnen, die alle erfolgreich abgeschlossen haben. Eine Fortführung dieser Bildungskoope ration zwischen FDF und *KnG-School* haben die Partner vereinbart.

Internationale Qualifikations-Seminare beim FDF

Nach Abschluss der internationalen Zertifikats-Seminars unter Leitung der Ausbilderinnen Ursula Wegener und Hyuk Hee Kwon begrüßte FDF-Präsident Helmuth Prinz direkt auf der IPM ESSEN die TeilnehmerInnen eines Folge-Seminars „FDF-Floral-Stylist“. Dieses Seminar wurde als Gastseminar des FDF NRW im FloristPark durchgeführt. Schon mehrfach waren Gruppen von der Schule „*Soul Green*“ in Seoul/Korea beim FDF. Fach-Referentin Birgit Schütze hatte diesmal die Seminarleitung übernommen und bereitete die Gruppe auf die Abschlussprüfung vor. Die praktische Prüfung „Floral-StylistIn“ fand am 19. Februar vor einem Prüfungsausschuss-Ausschuss der IHK Nord-Westfalen statt. Auch diese war erfolgreich - allen Absolventinnen wurden ihre Zertifikate und Urkunden während der Feierstunde beim FDF überreicht.



ABSAGEN WEGEN CORONA-PANDEMIE KRISE

Im Jahresverlauf 2020 waren weitere internationale FDF-Qualifikations-Seminare mit Bildungspartnern geplant, die wegen der Corona-Pandemie Krise abgesagt worden sind. Dazu gehörten zwei Fachseminare mit Abschlüssen „Floral-Arrangeur“ und „Floral-Stylist“ im April 2020 für Floristen aus Taiwan. Eine weitere Grund-Ausbildung „Floral-Arrangeur“ für eine Gruppe von chinesischen Floristen mit Partner **cn floral** im Mai 2020 musste ebenfalls gecancelt werden. Im Juli 2020 hätten Zertifikatsseminare „Floral-Arrangeur“ wieder für Floristen aus Taiwan und China stattfinden sollen und im Herbst wären weitere Gruppen zur internationalen Floristik-Fortbildung „Floral-Stylist“ in den FloristPark angereist. Die Corona-Pandemie-Krise hat einen Strich durch diese Pläne gemacht.

Ab März 2020 wurden alle Lehrgänge, Tagungen, Veranstaltungen und Events im FloristPark verlegt oder gänzlich abgesagt. Dazu gehörten u.a. auch der FDF-Frühjahrs-Kongress 2020, für den die

Einladungen bereits geschrieben und die Tagesordnungen verschickt waren. Geplante Sitzungen der FDF-Fachausschüsse wurden ebenfalls ausgesetzt. Mit Projektpartnern in den Niederlanden wurden Telefon-Konferenzen abgehalten oder sich bis auf weiteres in ZOOM-Meetings besprochen.

Last but not least hatte noch Mitte Februar ein erstes Vorbereitungstreffen für die Deutsche Meisterschaft der Floristen im August 2020 im FloristPark stattgefunden, bei dem die FDF-Experten die Ausschreibung erarbeiteten. Nur wenige Tage später mussten sich FDF und FLEUROP gemeinsam zur Absage der DMF 2020 in Berlin entscheiden, weil die Ereignisse der weltweiten Pandemie-Krise die Durchführung des floristischen Groß-Ereignisses unmöglich machten. Auch der Europa-Cup der Floristen 2020 in Polen fiel der Krise zum Opfer und wurde von der europäischen Floristen-Organisation florint in den April 2021 verlegt.



Arbeits-Treffen und Vorbereitung der Ausschreibung durch die FDF-Wettbewerbs- und Veranstaltungs-Experten für die DMF im Februar 2020 im FloristPark. Die DMF wurde kurz darauf abgesagt und in das Folge-Jahr verlegt.

FLORINT



Florint: Verlegung des Cups und Unterstützung in der Krise

Zweiundzwanzig internationale TeilnehmerInnen am Cup waren nominiert, die Wettbewerbs-Aufgaben versandt, die Startplätze zugelost, eine große Anzahl an Tickets bereits verkauft. Dann musste auch diese blumige Großveranstaltung auf Grund der Corona-Pandemie verlegt werden. Keine leichte Entscheidung für *Florint* und den polnischen Floristen-Verband. Die organisatorischen Vorbereitungen sind um ein Jahr ausgesetzt, um dann im April 2020 wieder aktiviert zu werden.

Deutscher Meister der Floristen für den Cup nominiert

In der Mitglieder-Versammlung während des FDF-Bundeskongresses im September 2019 hatte FDF-Präsident Helmuth Prinz Deutschlands Meisterflorist Michael Liebrich offiziell als deutschen Teilnehmer am *European Cup of Floral Design* in Polen vorgestellt. Das Gespräch mit dem Baden-Württemberger sei im Vorfeld geführt worden und Michael Liebrich nehme die Herausforderung gern an, sagte der Präsident. Natürlich werde er dabei auch vom Bundesverband unterstützt. Michael Liebrich gab seiner Freude über diese große internationale Chance Ausdruck. Der Europa-Cup sollte ursprünglich vom 5. bis 7. Juni 2020 in Kattowitz stattfinden, wurde aber auf Grund der Corona-Pandemie um ein Jahr verlegt.

Wichtig: bereits verkaufte Karten behalten ihre Gültigkeit. Das floristische Groß-Ereignis wird nun vom 16. bis 18. April 2021 in Kattowitz/Polen ausgetragen. FDF-Vizepräsident Heinrich Göllner ist als Mitglied im Vorstand des europäischen Floristen-Verbands in alle Entscheidungen eingebunden.

Florint hat parallel zu den Aktivitäten rund um den Cup europäische Maßnahmen und Marketing-Kampagnen zur Unterstützung der europäischen Flower-Business in der Krise koordiniert. Dazu gehörten u.a. auch Video-Clips zum Muttertag, mit denen die emotionale Kraft der Blume dargestellt wurde und die Kaufimpulse für Florales in Zeiten des Kontaktverbots setzten. -



PROJEKTE & EVENTS

Rhein-Maas Next 2020 verschoben

Mit Erfolg hatte der FDF wiederholt große Floristik-Ausstellungen im Foyer der Versteigerung Veiling Rhein Maas in Straelen-Herongen inszeniert. Im April sollte eine weitere Veranstaltung stattfinden. Die Planungen waren auf ihrem Höhepunkt. Dann wurden sie unerwartet durch die Corona-Pandemie Krise unterbrochen. Veranstaltungen, Ausstellungen und Events aller Art mussten ab sofort ausgesetzt werden. Veiling Rhein-Maas und FDF gehen davon aus, dass die Präsentation nachgeholt werden kann. Sie ist unter dem Motto „Feel nature“ geplant und soll aktuelle Trend-Floristik für die Kunden und Anlieferer der Veiling zeigen.



NRW-Landesmeisterin Kristina Hommers bei „Bouquet Tales“

It's time to get cosy! Wiederholt hat der FDF junge Talente aus der Gruppe #floralproject 3.0 zu den Flower Labs entsendet. In diesen Workshops werden Saisonssträuße für die Kampagne „Bouquet Tales“ entwickelt. Im Oktober nahm NRW-Landesmeisterin Kristina Hommers an einem solchen Floristik-Event in Holland teil. Die Kampagne „Bouquet Tales“ will Floristen darin unterstützen, Schnittblumen in neuen Formen und einem attraktiven Stilmix verkaufsstark zu kombinieren. Entstanden sind blütenreiche Sträuße, die sich mit saisonaler Ausrichtung und starkem Ausdruck für den Fachhandel empfehlen. Neben Kristina Hommers nahmen vier weitere internationale Floristen an dem Workshop teil. Die fünf Floral-Designer haben unter dem Motto „It's time to get cosy!“ blumige Sträuße kreiert, die auf Nachhaltigkeit und Natürlichkeit setzen.



Foto: bouquet tales

WorldSkills - Weltmeisterschaft der Berufe 2019 in Kasan

Jung-Floristin aus Bayern erhält
„Medal of Excellence“

Ines Senft hat bei den *WorldSkills* 2019 im August 2019 in Kasan, Russland, eine „Medal of Excellence“ und den 8. Platz erzielt. Die Jungfloristin war vom FDF-Bayern auf die Teilnahme an den *Worldskills* vorbereitet worden. Ines Senft, die bei Katharina Schumm in Bamberg ihre Ausbildung absolviert hat, wurde im Vorfeld des internationalen Wettbewerbs vom bayerischen Wettbewerbs-Experten Thomas Ratschker für das Ereignis in Russland trainiert. Die „Medal of Excellence“ ist ein großer Erfolg und eine ehrenvolle Auszeichnung für besondere Leistungen im Wettbewerb! Insgesamt sind 23 junge Floristen aus unterschiedlichen Nationen

bei der Weltmeisterschaft der Berufe in Kasan in der Kategorie Floristik gegeneinander angetreten. Alle Teilnehmer durften zum Zeitpunkt des Wettbewerbs nicht älter als 23 Jahre sein. Die Österreicherin Julia Leitgeb siegte und erzielte die Goldmedaille in der Floristik.

Highlight für das deutsche Team: Am 2.12.2019 war Ines Senft zusammen mit dem *WorldSkills* Deutschland-Team zu einem Empfang im Bundeskanzleramt eingeladen. Sie hatte dabei die einmalige Gelegenheit, einen von ihr persönlich gebundenen Strauß an die Bundeskanzlerin zu überreichen. Dr. Angela Merkel war sichtlich beeindruckt von dem herrlichen Strauß und dem Erfolg der jungen Floristin.



Fotos: Frank Erpinar



Neue Partnerschaft mit PLANTION

Ab dem 1. Juli gilt die Partnervereinbarung zwischen FDF und Plantion. Am 4. Juni waren Guus van Logtestijn, Kaufmännischer Direktor und Mitglied der Plantion-Geschäftsführung, und Kundenbetreuerin Verena Bollwerk-Nimtz, beim FDF zu Gast, um die Fördermitgliedschaft in der FDF GmbH zu unterzeichnen. Damit wird Plantion stärker an den Fachverband Deutscher Floristen angebunden. Plantion erhält die Gelegenheit, Infos über neue Produkte und Dienstleistungen im Newsletter des FDF zu kommunizieren. Zudem erhält die Versteigerung eine Präsentationsfläche in der FDF-World auf der IPM ESSEN 2021. FDF-Präsident Helmuth Prinz zeigte sich nach der Vertragsunterzeichnung mit Guus van Logtestijn sehr erfreut.

„Plantion ist ein wichtiger Baustein in der Versorgungskette für unsere Branche und ich freue mich deshalb sehr über diese neue Partnerschaft!“, sagte der Präsident.

Mit einem speziellen Angebot für den Fachhandel, Ordermöglichkeiten für kleine Verkaufsmengen sowie Frische, Qualität und große Sortimentstiefe zu Top-Preisen hat sich Plantion als „Floristen-Uhr“ in den Niederlanden fest etabliert. Diese Ausrichtung auf den stationären Einzelhandel wird auch von deutschen Floristen zunehmend geschätzt. Außer der Versteigerung finden Kunden ein Grün-Zentrum mit hochwertiger Baumschulware und gut sortierte Cash & Carries mit Hydrokulturen, Floristik- und Trendartikeln, Dekorationsmaterialien und Verpackungen unter einem Dach.



Nach der Vertragsunterzeichnung: FDF-Präsident Helmuth Prinz und Guus van Logtestijn

Vorteil für die Mitglieder: Rahmenvereinbarung mit dem DSD

Seit Januar 2019 ist die Verpackungsverordnung in Kraft. Eine Rahmenvereinbarung zwischen dem Fachverband Deutscher Floristen und dem Dualen System Deutschland ist die Basis für Verträge zwischen Mitgliedsbetrieben und dem Dualen System. In ihnen wird eine günstige Lizenzierungs-Pauschale für handelsübliche Verpackungsfraktionen und Mengen in Blumengeschäften erfasst.

FDF-Mitglieder wurden Anfang 2019 über die Vorteile dieser Vereinbarung durch ihre Landesverbände informiert.

In der Zwischenzeit haben etliche FDF-Mitglieder einen Vertrag mit dem Dualen System Deutschland auf Basis der Rahmenvereinbarung mit dem FDF abgeschlossen und profitieren von guten Konditionen.

FÖRDERMITGLIEDER UND PARTNER

Florismart Online Blumenmarkt

Unter dem Motto: „Buy smart. Work smart.“ erleichtert der Online-Blumenmarkt Florismart den Einkauf für Floristen. Die Plattform bietet Floristen Zugriff auf eine riesige Auswahl an Blumen, Pflanzen und Zubehör von verschiedenen Lieferanten. Die schönsten Hochzeitsrosen und exotischsten Blumen von Gärtnern aus aller Welt sind nur einen Klick von den Floristik-Profis entfernt. Der Online-Flowermarkt Florismart präsentiert eine riesige Blumenauswahl, beste Produktkenntnis und individuelle Beratung. Mit Florismart genießt der Fachhandel

die Vorteile eines wettbewerbsfähigen Blumeneinkaufs und kann viel ressourcensparender Arbeiten. Florismart bringt Exporteure, Großhändler und Züchter zusammen - und erleichtert damit den Einkauf und die Warenbeschaffung für Floristen. Mit Unterstützung von Florismart können sich die Branchen-Profis voll und ganz auf Ihre Leidenschaft fokussieren - florale Gestaltung, blumige Handwerkskunst und die Übertragung von Stimmungen und Gefühlen in blumige Inszenierungen.

Smithers-Oasis Germany

Smithers-Oasis Germany und FDF haben mit Unterzeichnung eines neuen Partner-Vertrags ihre Zusammenarbeit im September 2019 zukunftsfähig aufgestellt. In der Präsidiumssitzung unterzeichneten beide Parteien den neuen Vertrag, auf dessen Basis viele gemeinsame Projekte realisiert werden können. Dazu gehört die Zusammenarbeit bei der Deutschen Meisterschaft der Floristen/DMF in Berlin sowie Events auf der IPM ESSEN .

Smithers-Oasis ist Branchenführer für hochwertigste Blumen-Steckschäume in allen Variationen, Floral-Life-Produkte sowie Accessoires und Zubehör für die Branche. Das 1956 gegründete Unternehmen bietet einen umfangreichen Produkt-Katalog und unterstützt Floristen mit vielfältigen Inspirationen. Diese werden über digitale Newsletter, auf der Website, in Broschüren sowie in Veranstaltungen und Schulungen kommuniziert. Smithers-Oasis ist dem FDF über eine Premium-Partnerschaft eng verbunden. Auch im Schulungs- und Ausbildungsbe-



Nach der Vertragsunterzeichnung v.l.n.r.: Geschäftsführer Wolfgang Zipperer, Petra Liepold-Klein, Eva Middelberg und Markus Schütze

reich sowie in der Nachwuchsförderung spielt Smithers-Oasis ganz vorne mit. Die exklusive Serie Oasis® Black Foam gilt als Designer's choice. Kerngeschäft des Unternehmens ist nach wie vor das von Vernon Smithers 1956 in Cleveland (Ohio) entwickelte grüne Produkt aus Phenolharz, das seitdem das Floristenhandwerk revolutioniert hat. Der Schaum, den es in zahlreichen Formen gibt, kann sich in einer Minute mit Wasser vollsaugen und Blumenarrangements rund zwei Wochen lang in Position frisch halten.

Messe ESSEN / IPM ESSEN

Die FDF-World des Fachverband Deutscher Floristen auf der IPM ESSEN ist die Plattform für kreatives Blumen-Design. Der Verband organisiert und koordiniert nationale und internationale Bühnen-Shows, die Fach-Besucher aus dem In- und Ausland begeistern und inspirieren. Zudem betreut der Verband über die FDF-GmbH IPM-Aussteller mit floralem Bedarf.

Die Messe profitiert vom diesem starken Floristik-Programm und internationalen Bühnenshows. Im Gegenzug stellt sie die Plattform für den repräsentativen Verbandsauftritt in der FDF-World. Zudem richtet der FDF auf den internationalen Tochter-Messen *IPM China* und *IPM Dubai* blumige Impuls-Demonstrationen am deutschen Gemeinschaftsstand aus. Auf diese Weise wird der Auftritt der deutschen Aussteller im internationalen Messe-Geschehen gestärkt. Während der IPM ESSEN 2020 haben beide Partner einen neuen Vertrag unterzeichnet, der die Zusammenarbeit im Rahmen der IPM ESSEN für die nächsten fünf Jahre garantiert.



Helmuth Prinz unterzeichnet den neuen Messe-Vertrag mit Messe-Chef Oliver P. Kuhrt.

Mit den Unterzeichnern freuen sich: Andrea Hölker, Nicola Fink, Sabina Großkreuz, Michael Rhein und Conny Pommerenke

Foto: IPM ESSEN 2020, R. Schimm

FleuraMetz

FleuraMetz und FDF verbinden eine langjährige Partnerschaft. Der Großhandel zählt zu den Hauptsponsoren der Deutschen Meisterschaften der Floristen. Er unterstützt zudem mit den FDF-Flower Festivals und den DMF-Shows in der FDF-World auf der IPM ESSEN die Nachwuchsförderung des Verbands. Darüber hinaus arbeitet FleuraMetz regional mit den FDF-Landesvertretungen zusammen.

über FleuraMetz

FleuraMetz empfiehlt sich Floristen als Full-Service-Partner in Blumen, Pflanzen und Zubehör. Starke Qualität und verschiedene Einkaufsmöglichkeiten zeichnen FleuraMetz aus. Zudem sind Beratungen über Trends, eine On- und

Offline-Kommunikation und der persönliche Kontakt zu den Kunden Stärken des Deutschlandweit aufgestellten Großhandels. Mit den FlowerTales inspiriert FleuraMetz regelmäßig die Branche. Sie setzen Impulse für trendorientierte und saisonal wechselnde Dekorationen mit Blumen und Pflanzen im Fachhandel. Bei FleuraMetz arbeiten weltweit 1.400 Mitarbeiter.



Treffen beim FDF: Helmuth Prinz, Michael Rhein, Heinrich Göllner, Conny Pommerenke, Wolfgang Schmutzler und Nancy von Cleef

FÖRDERMITGLIEDER UND PARTNER

DECORUM

Highlights der Zusammenarbeit zwischen FDF und Decorum waren auch in diesem Geschäftsjahr die repräsentative Darstellung der Partnerschaft im Rahmen der IPM ESSEN 2020 und die Kollektion „Best-Seller 2020“, die der FDF mit Decorum-Produkten entwickelt hat. Die prächtigen Blüten-Designs sind echte Eyecatcher für den Blumenfachhandel. Decorum ist ein niederländischer Züchterverband mit über 50 Mitgliedern. Gemeinsam vermarkten die Züchter mehr als 4000 Produkte unter den Markennamen Decorum und *Feel Green*.

Decorum steht für Qualität, Nachhaltigkeit und Innovation. Diese hervorragenden Eigenschaften machen den ausgezeichneten Ruf der Marke aus. Auf der Website von Decorum erfahren Fachleute alles über Decorum als Marke, über die organisierten Züchter und über die Produkte, die unter dem Branding Decorum angeboten werden. Die Züchter von Decorum haben alle eines gemeinsam: ihre Leidenschaft für das grüne Element. Für sie sind Blumen und Zierpflanzen das Größte und Schönste auf der Welt und darum züchten sie nur Blumen und Pflanzen von erstklassiger Qualität.

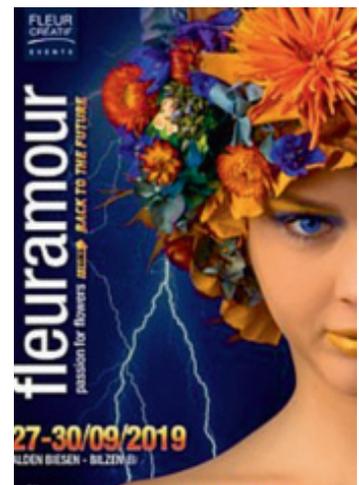


Treffen bei Decorum in Naaldwijk:
Tom Grootsholte, Raymond Hedges,
Gert van der Schee und
Manfred Hoffmann, Nicola Fink

FleurKreativ

Das Magazin FleurKreativ bietet den Lesern auf 90 Seiten Anregungen für kunstvolle Blumenarrangements, Tischdekos, Sträuße, Gestecke, Raumschmuck und unterschiedliche Techniken, die zeigen, wie mit Blumen ein stimmungsvolles Gesamtbild arrangiert werden kann. Neben praktischen Tipps, Workshops und Schritt-für-Schritt-Anleitungen enthalten die FleurKreativ Hefte einen ausführlichen Event-Teil: es wird über die wichtigsten Messen der Branche berichtet und man findet Reportagen und Interviews mit Floristen und Blumenkünstlern

aus aller Welt. Darüber hinaus beinhaltet FleurKreativ Buchtipps für aktuelle Publikationen sowie Klassiker und Ratgeber. Die Heftinhalte spiegeln jahreszeitliche Floristik sowie aktuelle Veranstaltungen und Wettbewerbe. FleurKreativ wird vom belgischen Rekad-Verlag herausgegeben. Der Verlag richtet auch die fantastischen Blüten-Events Fleuramour in Alden Biesen aus. Sie begeistern im Herbst jedes Jahres Tausende von Floristik-Fans und geben Floristik-Stars aus aller Welt eine besondere Plattform in der wunderschönen historischen Landkommandatur. .



Fachmagazin gestalten&verkaufen

„gestalten & verkaufen“ ist das führende Ideenmagazin für Floristen, Einzelhandels- und Friedhofsgärtner in Deutschland. Profis finden darin jeden Monat aktuelle Trends, praktische Kalkulationsbeispiele und Ideen zur Warenpräsentation und Sortimentsgestaltung. Für

den Fachverband Deutscher Floristen ist das Magazin eine Plattform, auf der er über Aktivitäten, News und verbandliche Events berichten kann. Zudem finden sich Informationen über FDF-Projekte, Produktkampagnen und neue Designkollektionen im Magazin.

Fleurop AG

FDF und Fleurop richten die Deutschen Meisterschaften der Floristen/DMF gemeinsam aus. Der FDF erarbeitet die Ausschreibung, stellt die Fachjury, das Technische Komitee und kontrolliert die Einhaltung der Regularien. Die Fleurop organisiert die Location und die Medienarbeit. Mit dieser Kooperation sind gute Voraussetzungen für die nationalen Floristik-Wettbewerbe geschaffen, die eine starke Plattform für den Berufsstand bieten und florales Handwerk in der Öffentlichkeit darstellen. Ihre Zusammenarbeit haben FDF und Fleurop im Januar 2020 für die Zukunft gut aufgestellt. Stefan Gegg und Helmuth Prinz unterzeichneten einen Ver-

trag, der die gemeinsame Austragung der DMFs für die nächsten Jahre vertraglich festlegt.



Helmuth Prinz und Stefan Gegg unterzeichnen den DMF-Vertrag im Januar 2020



Fördermitglieder FDF GmH/ Partner des Fachverband Deutscher Floristen

florint.org - international florist association

Zentralverband Gartenbau ZVG e.V.

efsa - European floral & lifestyle products suppliers association

Die Wettbewerbszentrale

Kooperationspartner Fachverband Deutscher Floristen

Fleurop AG

Blumenbüro Holland, www.justchrys.com

Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH

Philipp Franke, Versicherungsmakler, Köln

P.O.S. Lichttechnologie, Frankenberg

KONTAKT

Der Geschäftsführende Vorstand des Fachverband Deutscher Floristen e.V. -Bundesverband-



Helmuth Prinz
Präsident

Hauptstraße 182
41236 Mönchengladbach



Cornelia Pommerenke
Vize-Präsidentin

Blumen Pommerenke
Sternstraße 7
39104 Magdeburg



Heinrich Göllner
Vize-Präsident

Die Blumen-Lounge Göllner
Talrainweg 9
34225 Baunatal



Michael Rhein
Schatzmeister

Graben 10
64646 Heppenheim

DIE KRAFT DER BLUME



Geschäftsführender Vorstand des FDF-Bundesverbands
v.l.n.r.: Michael Rhein, Cornelia Pommerenke, Helmuth Prinz, Heinrich Göllner

Das zurückliegende Geschäftsjahr war eines der herausforderndsten in der Verbands-Geschichte. Nach einer positiven zweiten Jahreshälfte und einem vielversprechenden IPM-Auftakt im Januar 2020 hat kurz darauf die Corona-Pandemie nahezu alle verbandlichen Aktivitäten zum Erliegen gebracht. Die Frühjahrssitzungen wurden abgesagt, die DMF verschoben, der Bundeskongress in den Oktober verlegt, Sitzungen, Workshops und Events fielen aus und alle internationalen Zertifikatsseminare wurden von unseren Partnern gecancelt. Bis zum Abschluss dieses Berichts war nicht absehbar, wann die geschäftlichen Aktivitäten wieder in normalen Bahnen stattfinden und wir uns wieder mit Partnern, Mitgliedern und Floristik-Interessierten in gewohnter Weise zusammen finden und die Kreativität des Berufsstands darstellen können.

Auf der anderen Seite haben sowohl die Mitglieder wie auch ihr Verband in der Krise gezeigt, wie wendig, flexibel und fachkundig unsere Branche reagiert. Mit großem Engagement wurden in den Geschäftsstellen telefonische Beratungsgespräche geführt, Telefonkonferenzen einberufen, Informationen gefiltert, politische Interessen vertreten und die FDF-Floristen kompetent durch die Krise geführt. Die Mitglieder ihrerseits haben trotz Lockdown im Werkstatt-Modus gearbeitet und ihren Kunden mit floraler

Gestaltung Mut in Zeiten der Krise gemacht. Und eines hat sich dabei herauskristallisiert: In Zeiten von Kontaktsperren und Abstandhalten sind Blumen und Pflanzen ein wertvolles Mittel, um Anderen auch aus der Distanz nahe zu sein. Blumen sind Hoffnungsträger. Sie bringen Freude auch in schwierigen Momenten. Diese positive Wirkung von Floralem war ein emotionaler Anker für die Menschen während des Lockdowns und darüber hinaus.

Wir bedanken uns bei unseren Partnern für die Unterstützung in Zeiten der Krise. Bei den Mitgliedern bedanken wir uns für Engagement, Mut und Flexibilität. Sie sind Flaggschiffe dieser Branche. Den Landesverbänden sagen wir Dankeschön für die Umsicht, Kompetenz und den grandiosen Schulterschluss, den sie mit ihren Mitgliedern geschlossen und sich als Partner der Floristen erwiesen haben.

Wir glauben an die Kraft der Blume! Gemeinsam starten wir mit Optimismus und Tatendrang in ein neues Berichtsjahr voller Aktivitäten und neuen Projekten für die Mitglieder im Fachverband Deutscher Floristen. Seien Sie an unserer Seite und profitieren Sie von dieser starken Branchen-Gemeinschaft! Die Leidenschaft für Florales stärkt und verbindet uns.

Ihr Geschäftsführender Vorstand



FloristPark International

Bildungsstätte des Fachverbands Deutscher Floristen e.V. -Bundesverband-

Theodor-Otte-Str. 17 A

45897 Gelsenkirchen

Tel: 0049 (0)209 95877 - 0

Fax: 0049 (0)209 95877 - 70

E-Mail: info@fdf.de web: www.fdf.de

